Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 64 (1955)
Heft: 6

Artikel: Jugendrotkreuz und Rettungsschwimmen
Autor: Lauener, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-548077

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JUGENDROTKREUZ UND RETTUNGSSCHWIMMEN

Skizze von Hanny Fries.

Kleines Gespräch mit Dr. med. Paul Lauener,
Präsident des deutsch-schweizerischen Jugendrotkreuzes

Mit welchen Plänen für das Jugendrotkreuz befassen Sie sich augenblicklich?

In der Sommerszeit steht natürlicherweise das Rettungsschwimmen im Vordergrund. Werfen Sie einen Blick in die Badanstalten, ans Flussufer, an die Ufer der Seen! Ueberall lernt gross und klein schwimmen. Das ist erfreulich. Je früher ein schulpflichtiges Kind damit beginnt, desto natürlicher wird es mit dem Wasser vertraut und desto besser lernt es schwimmen. Aus diesem Grunde sind heute die Schulen so weit, dass sie den Schwimmunterricht fast als Obligatorium aufgenommen haben. Leider gibt es für viele unserer Bergkinder zum Baden und Schwimmen keine Gelegenheit; ihnen bleibt dieser grossartige Sport und die damit verbundene Gymnastik versagt. Allerdings können sich auch unsere Bergkinder nicht über Mangel an Bewegung beklagen.

Neben all der Heiterkeit des Badens gibt es aber auch viel Tragisches. Fast täglich lesen wir in den Zeitungen vom Ertrinkungstod.

Leider ja! Das ist ja auch der Grund, weshalb die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft auf weite Sicht anstrebt, dass nicht nur jeder Schweizer ein Schwimmer, sondern auch jeder Schwimmer ein Retter werde. Für unsere Jugend ist der Lebensrettungsgedanke ausserordentlich wichtig und wertvoll, und zwar nicht nur auf die Rettung von Ertrinkenden beschränkt, sondern jede Rettung umfassend, sei es die aus Bergnot, jene im Falle einer Feuersbrunst, ja, in jeder Art von Katastrophe. In jedem Jugendlichen sollte das Gefühl der Verantwortung dem gefährdeten Nächsten gegenüber geweckt und gefördert werden.

Eine Aufgabe des Jugendrotkreuzes! Denn gehört die Lebensrettung nicht in den weiten Kreis des Rotkreuzgedankens?

Ohne Zweifel. Aus diesem Grunde hat das Jugendrotkreuz Verbindung mit der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft aufgenommen. Ihr Präsident, PD Dr. Bucher, zeigt für eine Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz grosses Interesse. Damit wird unser Jugendrotkreuz in ein Gebiet dringen, das ihm bisher schwer zugänglich gewesen ist. Wir hoffen, dass im Laufe der Jahre ein beträchtlicher Teil unserer Jugend mit dem Gedanken der Lebensrettung vertraut gemacht werden kann.

Wie wird sich die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft abspielen?

In erster Linie wird diese Gesellschaft selbst Kurse für Jugendliche organisieren und durchführen; das Jugendrotkreuz wird sich soweit daran beteiligen, als es der Lebensrettungsgesellschaft nützlich erscheint. In diesem Jahr sollen eine ganze Reihe solcher Kurse für die Jugendlichen organisiert und erteilt werden. Der Ausweis der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft soll von jetzt an auch vom Schweizerischen Roten Kreuz mitunterzeichnet werden. Damit wird ein jeder, der die Prüfung als jugendlicher Lebensretter besteht, gleichsam auch vom Jugendrotkreuz erfasst.